

Kaufleute (und sogar der Diebe) an. Unter seiner Obhut stehen auch die Ringschulen; er giebt Schlaf und Träume und geleitet die Toten in die Unterwelt. Man bildet ihn ab mit einem besügelten Heroldstabe in der Hand, häufig auch mit Flügeln an Hut und Sohlen. **Hephästus** (lat. Vulcan [Fig. 9]) ist der hinkende und häßliche, aber erfindungsreiche Gott des Feuers und der Schmiedekunst, Beschützer aller Gewerbe, bei denen man sich des Feuers bedient. Seine Gemahlin **Aphrodite** (lat. Venus [Fig. 11]), welche in Cypern aus dem Schaume des Meeres auftauchte, ist die Göttin der Anmut und Liebe, **Ares** (lat. Mars [Fig. 12]) ist der Gott der ungestümen Kriegslust.



11. Aphrodite (Venus von Milo).

4. **Hades** (Pluto) erhielt bei der Verteilung der Welt, nach dem Sturze des Kronos, das Schattenreich oder die Unterwelt. Ihre Grenze bildet der Fluß **Styx**, über welchen die Abgeschiedenen auf einem Rachen von dem Fährmann **Charon** geführt werden; **Cerberus**, der dreiköpfige Höllenhund, hält Wache. **Minos** ist der Richter und entscheidet, ob die Seelen in den Ort der Seligen (Elysium) oder der Verdammten (Tartarus)

kommen. Die Seligen trinken aus dem Flusse **Lethé** Vergessenheit aller ihrer Erlebnisse auf Erden und wissen fortan nichts von Sorgen und Schmerzen. Die Verdammten aber schwächen in Finsternis und müssen die verschiedensten Strafen für ihre Schuld leiden. So müssen die 50 **Danaiden**, welche ihre Männer mordeten, unaufhörlich mit einem Siebe Wasser in ein durchlöcheretes Faß schöpfen. **Tantalus**, einst ein gewaltiger König Asiens, der gegen die Götter frevelte, wird beständig von Hunger und Durst geplagt, obwohl er über sich die köstlichsten Früchte